



Gemeinsam die Energiewende in der Region voranbringen



Mira Meyer e-netz Südhessen | Vallerie Ritter e-netz Südhessen | Milena Stein e-netz Südhessen |
Christina Spiegel INEV

Bürgerinformationsveranstaltung

Kommunale Wärmeplanung – Groß-Zimmern

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

22.01.2026

Unsere Stärken auf einen Blick

Unser Team



Gemeinde
Groß-Zimmern



- Realistische Potenzialermittlung
- Umsetzbarkeit von Versorgungslösungen

- Projektleitung
- Projektbearbeitung (Schwerpunkte Treibhausgasbilanz und Entwicklung von Zielszenarien)
- Organisation

- Öffentliche Veranstaltungen
- Kommunikation nach außen

- Datenerhebung, Treibhausgasbilanz & Bestandsanalyse
- Potenzialanalyse
- Strategie- & Maßnahmenentwicklung
- Zielszenarien
- Georeferenzierung im WebGIS



**Warum erstellt Groß-Zimmern
eine Kommunale
Wärmeplanung?**

Herausforderungen in der Wärmeversorgung

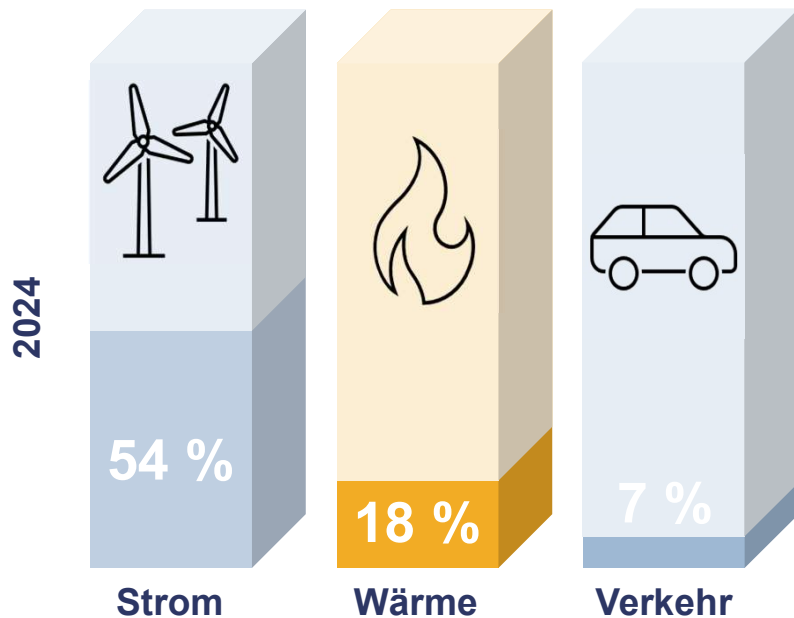
Ausgangslage



Gemeinde
Groß-Zimmern



Anteil Erneuerbarer Energien



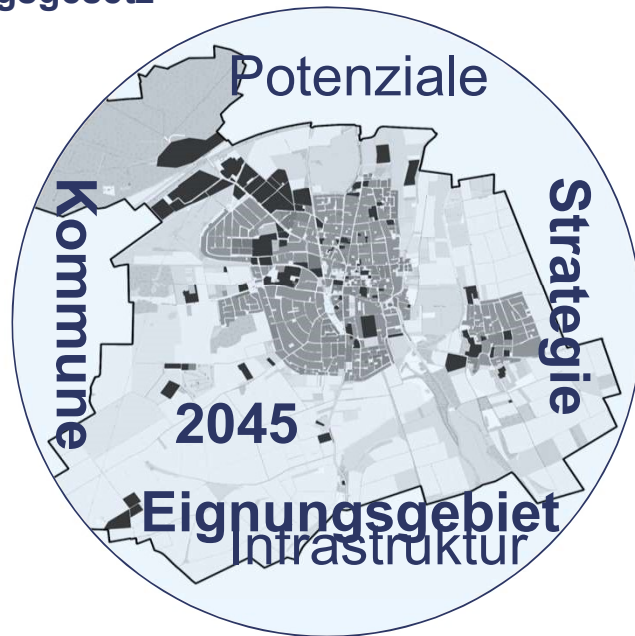
- Im Wärmesektor werden bisher nur geringe Anteile durch Erneuerbare Energien gedeckt
- Einführung des Wärmeplanungsgesetz, um den Anteil zu erhöhen
 - Strategisches Instrument
 - Ziel: Umstellung Wärmeversorgung auf Erneuerbare Energien & Abwärme
 - Kommunale Verpflichtung: Strukturelle Besonderheiten berücksichtigen

01. Januar 2024 in Kraft treten Wärmeplanungsgesetz

Gesetzliche Lage

Wärmeplanungsgesetz vs. GEG

Wärmeplanungsgesetz



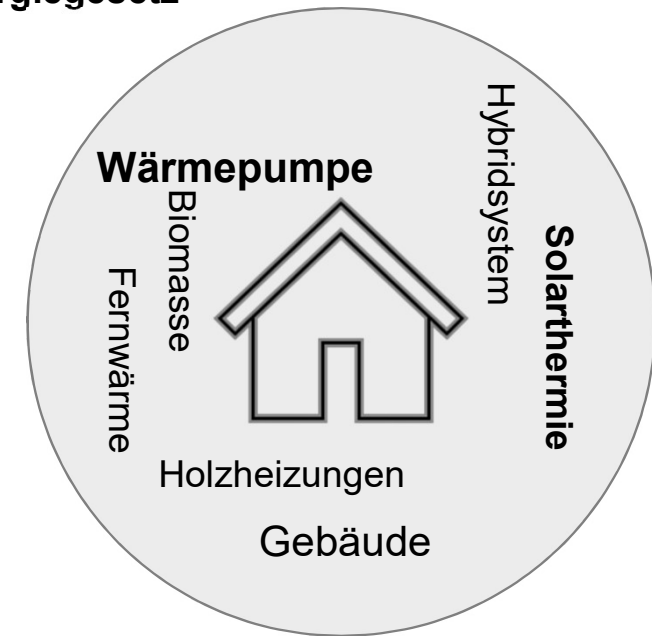
Strategische Planung zur Erreichung einer klimaneutralen Wärmeversorgung der Kommune bis spätestens 2045



Gemeinde
Groß-Zimmern



Gebäudeenergiegesetz



Konkrete Vorgaben zu Energieeffizienz und Heizungsoptionen in Gebäuden

Gesetzliche Lage

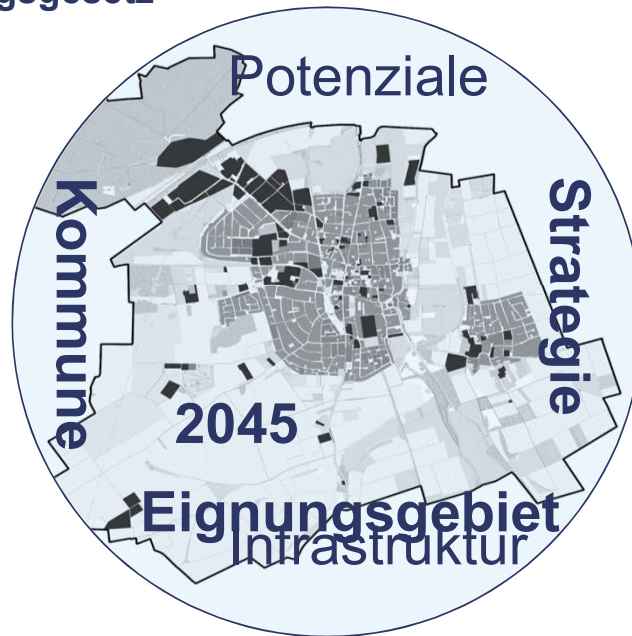
Wärmeplanungsgesetz vs. GEG



Gemeinde
Groß-Zimmern



Wärmeplanungsgesetz



Strategische Planung zur Erreichung einer klimaneutralen Wärmeversorgung der Kommune bis spätestens 2045

Gebäudeenergiegesetz



Konkrete Vorgaben zu Energieeffizienz und Heizungsoptionen in Gebäuden

Individuelle Beratung

Expertensuche



Gemeinde
Groß-Zimmern



- Experten bei Fragen zur Heizung, Sanierung und Fördermöglichkeiten

Energieberater



<https://www.energie-effizienz-experten.de/>

Klimaschutzmanagement Darmstadt-Dieburg



<https://www.ladadi.de/wirtschaft-infrastruktur-freizeit/klimaschutz/klimaschutzmanagement.html>

Schornsteinfeger



<https://www.schornsteinfegernetzwerk.de/suchen.html>

Kommunale Wärmeplanung

Zielstellung



Gemeinde
Groß-Zimmern



- **Dekarbonisierung:** Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien und unvermeidbare Abwärmequellen
- **Energieeffizienz:** Optimierung der Wärmeversorgung durch Nutzung effizienter Technologien.
- **Versorgungssicherheit:** Langfristige Sicherstellung einer stabilen und unabhängigen Wärmeversorgung.
- **Transparenz:** Schaffung einer Planungsgrundlage für Kommunen, Unternehmen und Bürger.
- **Integration:** Einbindung von lokalen Akteuren und Berücksichtigung regionaler Gegebenheiten.

Grenzen der Wärmeplanung



Gemeinde
Groß-Zimmern



INHALT

- ✓ Transformationspfad
- ✓ Planungssicherheit
- ✓ Zentraler Baustein der Energiewende
- ✓ Umsetzungsoptionen

GRENZEN

- ✗ Umsetzungsplanung
- ✗ Detailplanung zur technisch-wirtschaftlichen Umsetzung
- ✗ Gebäudescharfe Empfehlungen & Vorschriften
- ✗ Verpflichtung zum Bau eines Wärmenetzes

Schafft Rahmenbedingungen für eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung

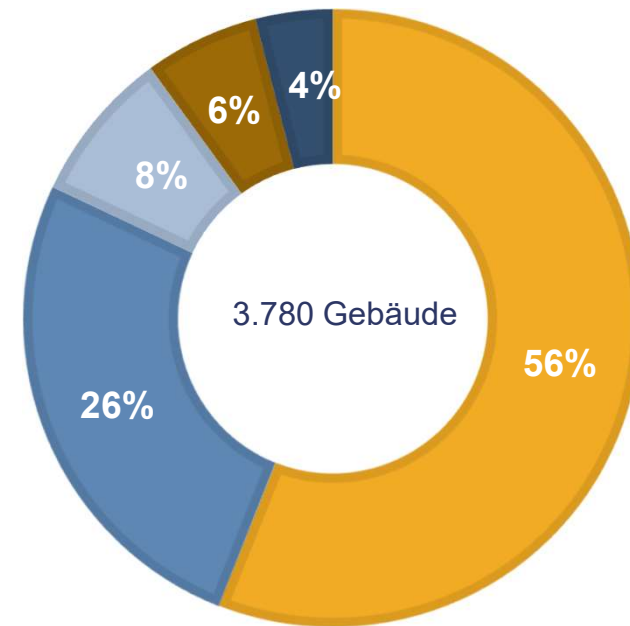
Herausforderung Wärmeversorgung

Aktueller Stand in Groß-Zimmern

- In Groß-Zimmern wird aktuell ein Großteil der Gebäude mit fossilen Energieträgern beheizt
- Die fossil betriebenen Heizungen müssen bis 2045 auf klimaschonende Varianten umgestellt werden
 - Abhängigkeit endlicher Rohstoffe reduzieren
 - Auswirkung schwankender Gas- und Ölpreise mindern



Gemeinde
Groß-Zimmern



■ Gas ■ Heizöl ■ Strom ohne WP ■ Solar/GT/WP ■ Sonstige

Quelle: Zensus 2022



**Wie ist das Vorgehen bei der
Kommunalen Wärmeplanung?**

Kommunale Wärmeplanung in Groß-Zimmern

Wie läuft das Projekt ab?



Gemeinde
Groß-Zimmern

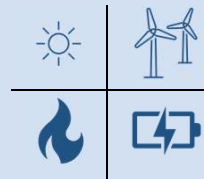


1. Analyse Ist-Zustand

Eignungsprüfung

Erhebung des aktuellen
Wärmebedarfs

Bewertung der vorhandenen
Infrastrukturen



2. Potenziale prüfen

Aufstellung aller
vorhandener Wärmequellen

Prüfung der Verfügbarkeit



3. Zieldefinition

Aufstellen von Szenarien

Festlegung eines Zielbildes
für die Kommune



4. Wärmewendestrategie

Erarbeitung von Strategien,
Konzepten und Maßnahmen
zum Erreichen des Zielbildes



Akteursbeteiligung



Energieversorger



Verwaltung

Kommunale Wärmeplanung in Groß-Zimmern

Wie läuft das Projekt ab?



Gemeinde
Groß-Zimmern

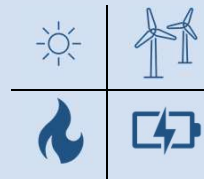


1. Analyse Ist-Zustand

Eignungsprüfung

Erhebung des aktuellen
Wärmebedarfs

Bewertung der vorhandenen
Infrastrukturen



2. Potenziale prüfen

Aufstellung aller
vorhandener Wärmequellen

Prüfung der Verfügbarkeit



3. Zieldefinition

Aufstellen von Szenarien

Festlegung eines Zielbildes
für die Kommune



4. Wärmewendestrategie

Erarbeitung von Strategien,
Konzepten und Maßnahmen
zum Erreichen des Zielbildes

1. Ist-Analyse

Daten erheben, analysieren, darstellen



Gemeinde
Groß-Zimmern



Automatisierte Datenerhebung

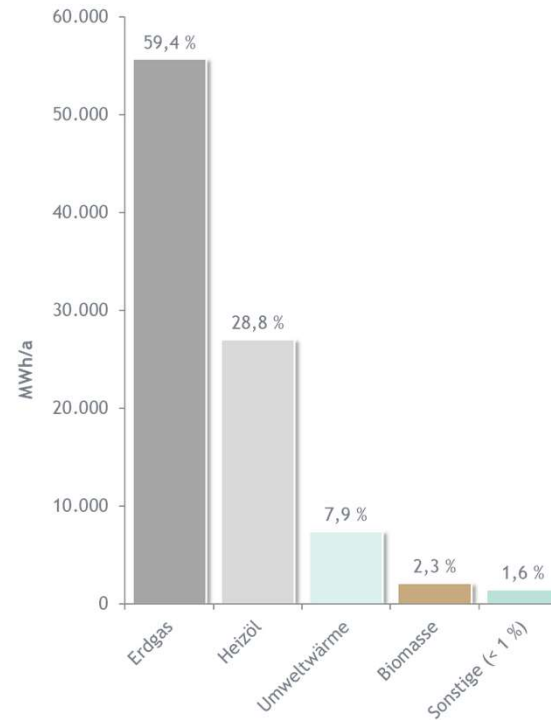
- Geodaten (LoD, ALKIS, etc.)
- Zensus-Daten



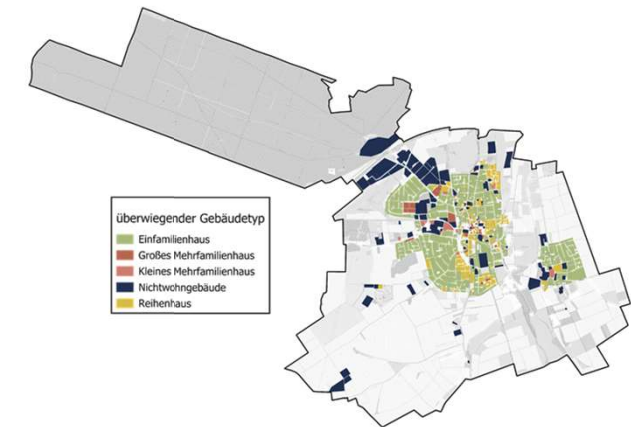
Individuelle Datenerhebung

- Energieerzeugerdaten
- Netzbetreiberdaten
- Betriebsbefragungen
- Schornsteinfegerdaten
- ...

BILANZIEREN



DARSTELLEN

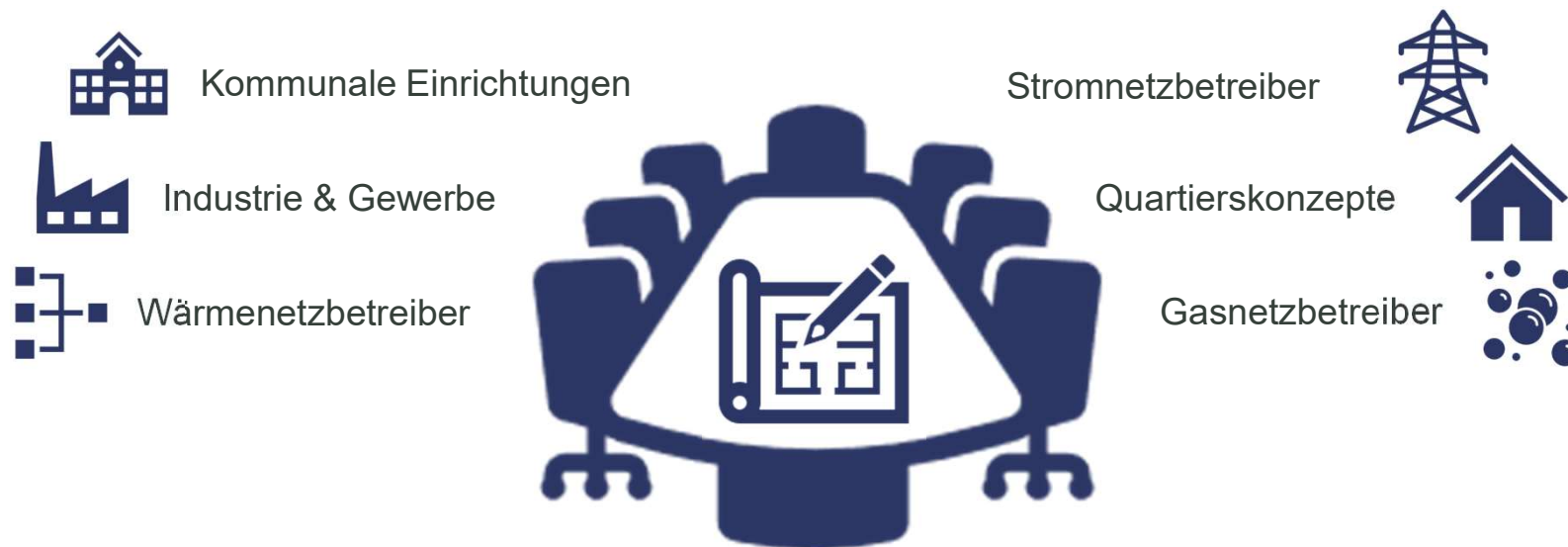


1. Analyse Ist-Zustand

Aktuelle und künftige Planungen abstimmen



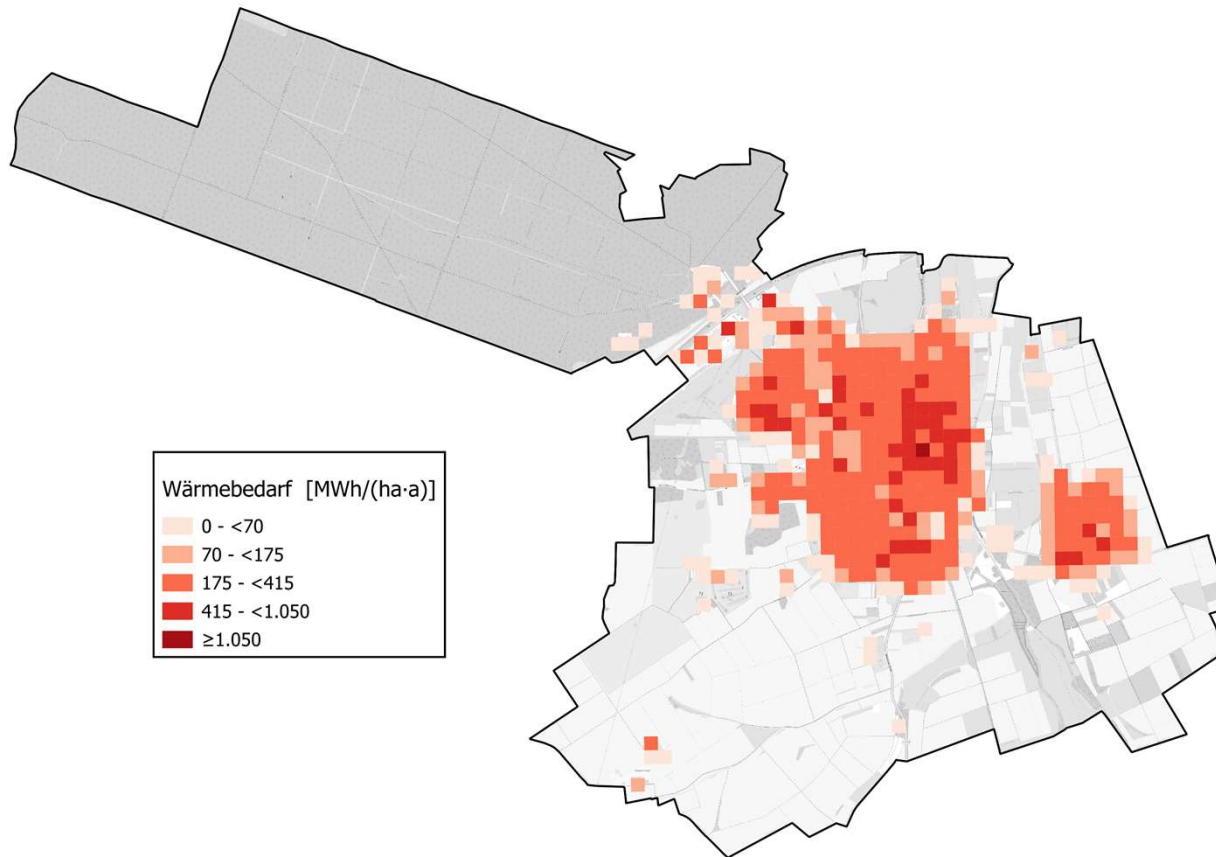
Gemeinde
Groß-Zimmern



Die kommunale Wärmeplanung bringt alle Akteure der Wärmeversorgung an einen Tisch und zeigt Synergien auf

1. Ist-Analyse

Wärmebedarf im Hektarraster



Gemeinde
Groß-Zimmern



Wärmedichte [MWh/ha·a]	Einschätzung der Eignung zur Errichtung von Wärmenetzen
0-70	Kein technisches Potenzial
70-175	Empfehlung von Wärmenetzen in Neubaugebieten
175-415	Empfehlung für Niedertemperaturnetze im Bestand
415-1.050	Richtwert für konventionelle Wärmenetze im Bestand
> 1.050	Sehr hohe Wärmenetzeignung

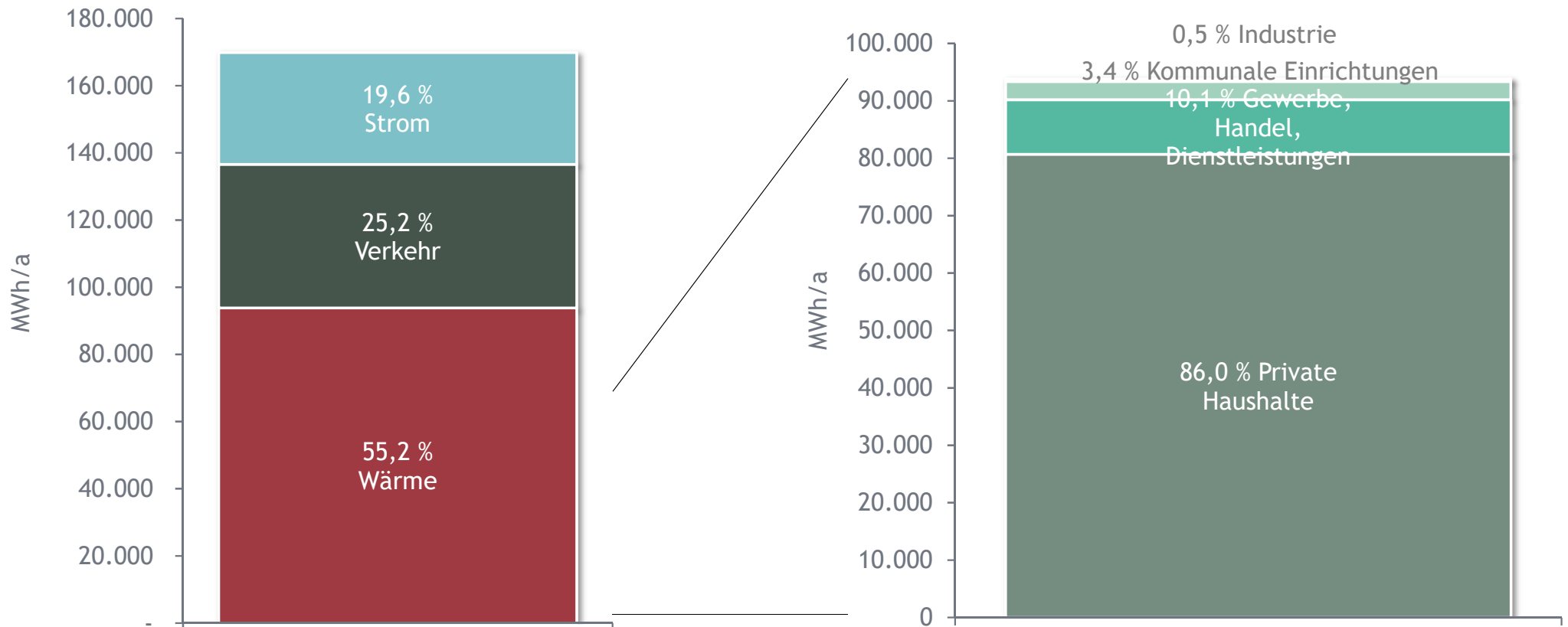
Quelle: Leitfaden Wärmeplanung (Ortner et al. 2024)

1. Ist-Analyse

Energie- und Treibhausgasbilanz



Gemeinde
Groß-Zimmern

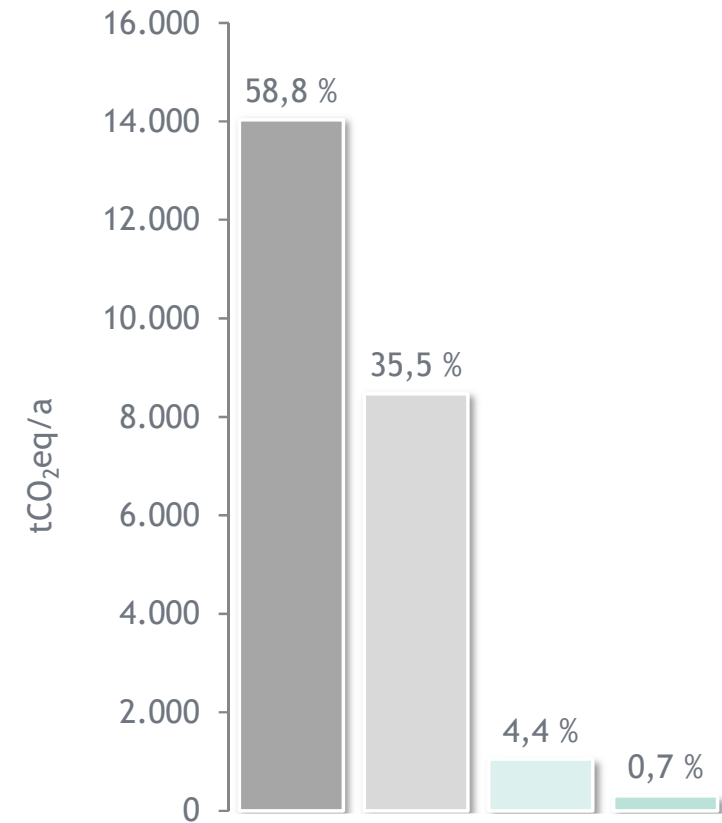
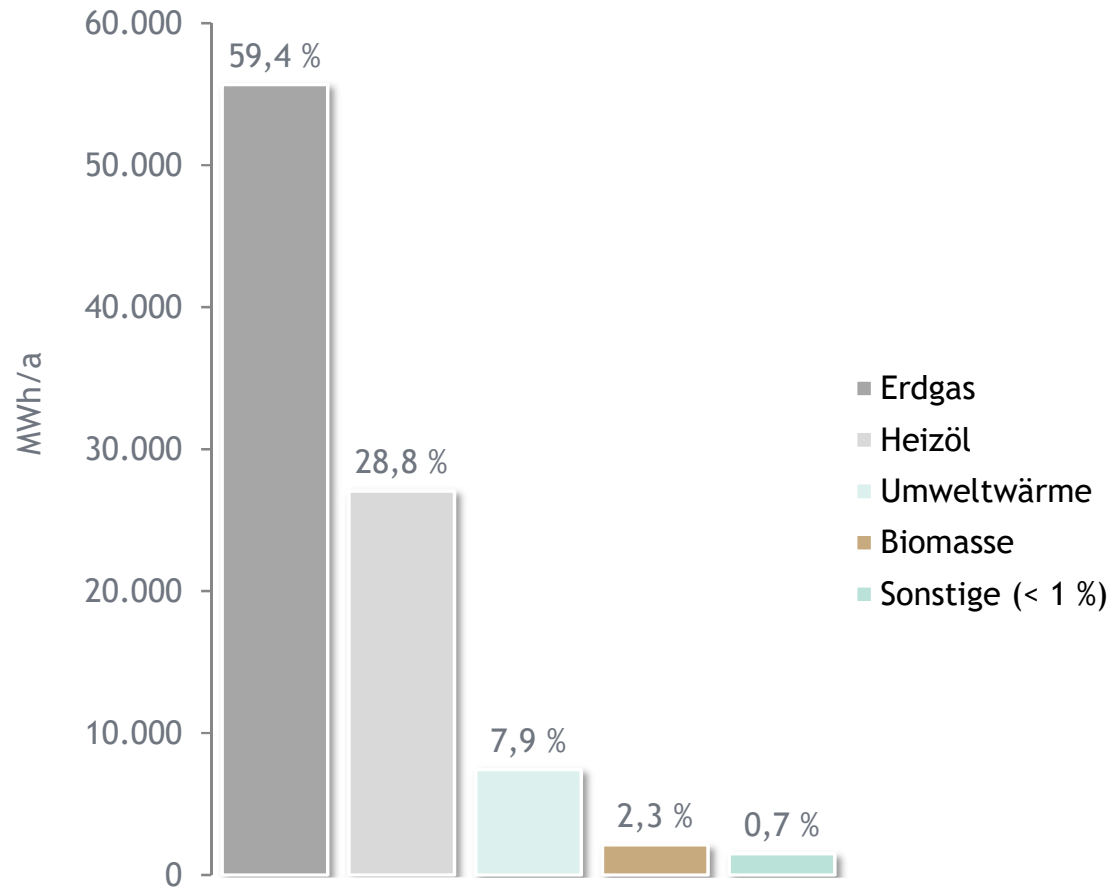


1. Ist-Analyse

Energie- und Treibhausgasbilanz



Gemeinde
Groß-Zimmern

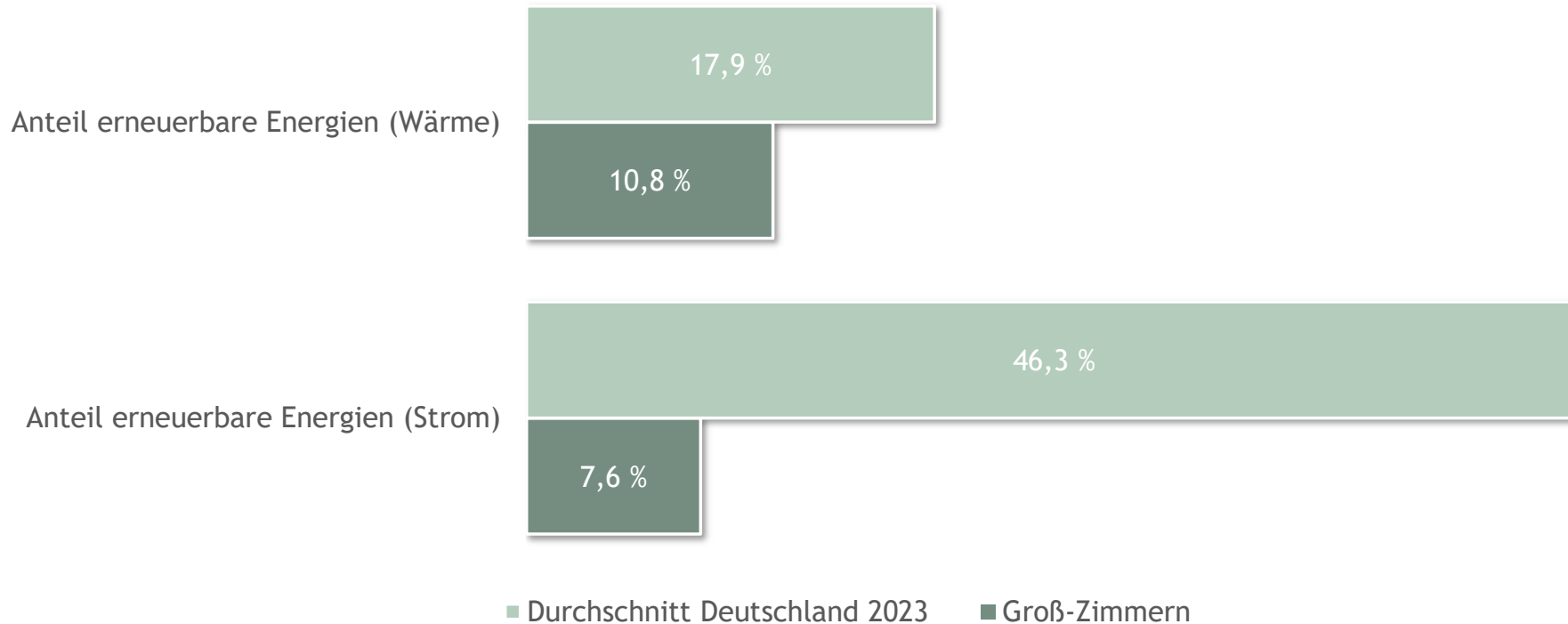


1. Ist-Analyse

Energie- und Treibhausgasbilanz



Gemeinde
Groß-Zimmern



Kommunale Wärmeplanung in Groß-Zimmern

Wie läuft das Projekt ab?



Gemeinde
Groß-Zimmern

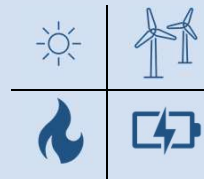


1. Analyse Ist-Zustand

Eignungsprüfung

Erhebung des aktuellen
Wärmebedarfs

Bewertung der vorhandenen
Infrastrukturen



2. Potenziale prüfen

Aufstellung aller
vorhandener Wärmequellen

Prüfung der Verfügbarkeit



3. Zieldefinition

Aufstellen von Szenarien

Festlegung eines Zielbildes
für die Kommune



4. Wärmewendestrategie

Erarbeitung von Strategien,
Konzepten und Maßnahmen
zum Erreichen des Zielbildes

2. Potenziale prüfen

Erneuerbare Energie und Effizienz



Gemeinde
Groß-Zimmern



Solarthermie
PV-Anlagen



Biomasse



Umweltwärme



Windpotenzial



Unvermeidbare Abwärme



Wasserstoff



Sanierung

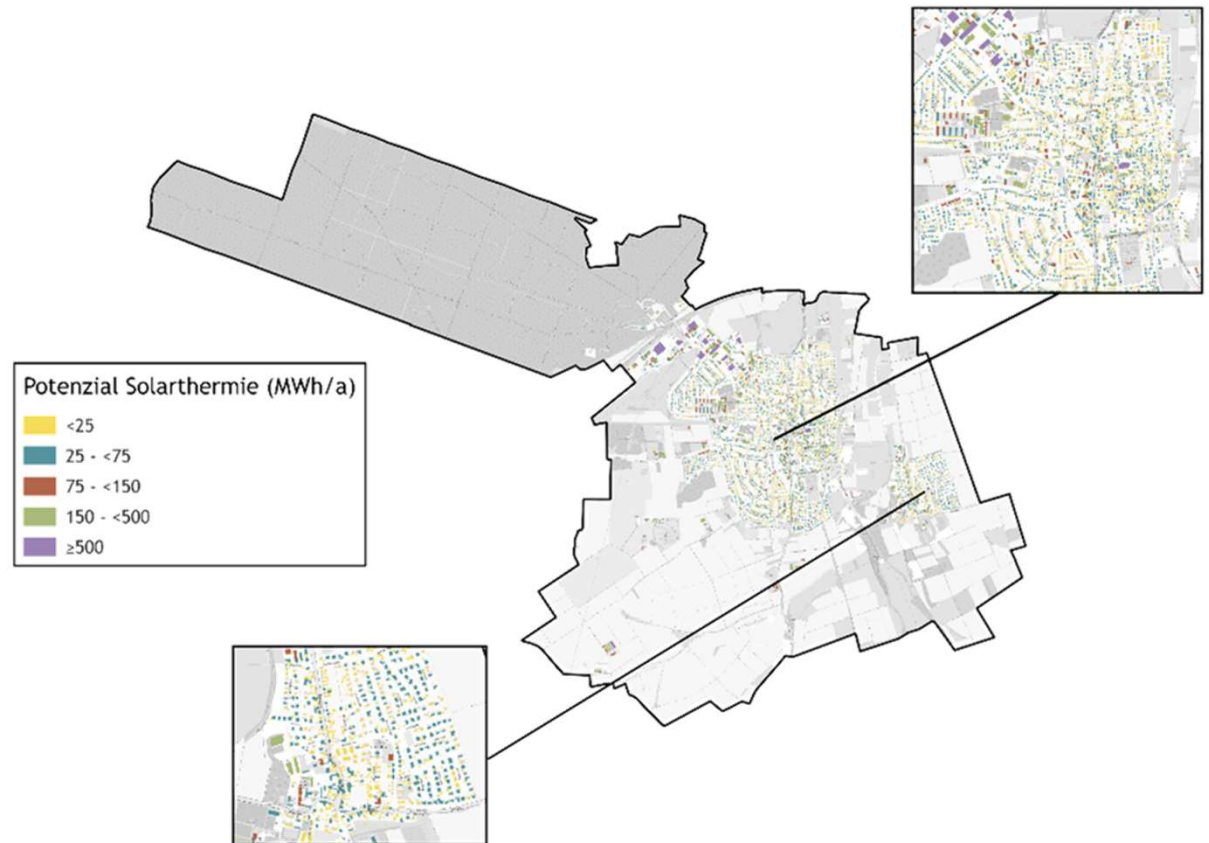


2. Potenzialanalyse

Solarthermie Potenzial

Ergebnisse

- Jahresertrag: 141.960 MWh/a
- Ertrag: 21.290 MWh/a
bei 15 % Umsetzungsquote



Gemeinde
Groß-Zimmern



2. Potenzialanalyse

PV-Freiflächenanlagen Potenzial

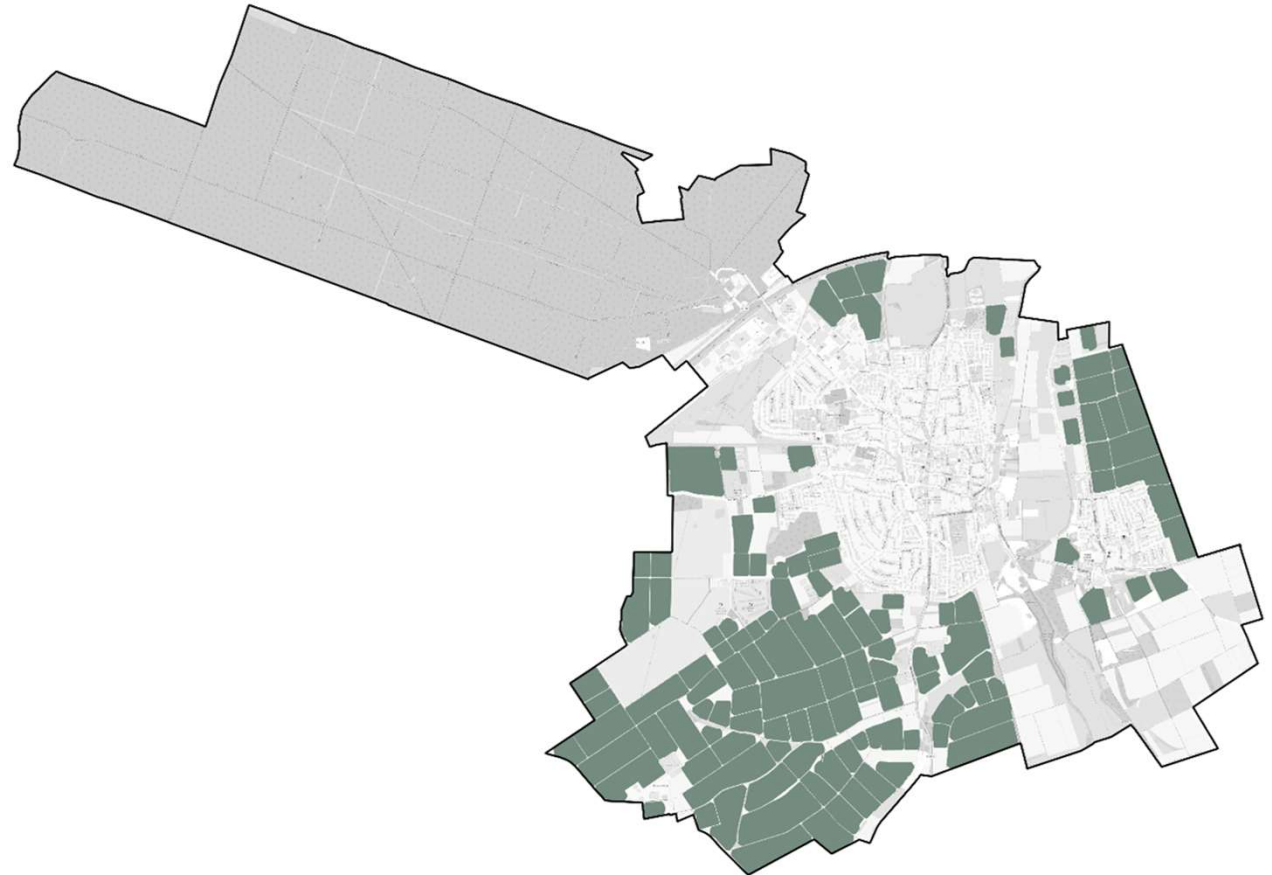


Gemeinde
Groß-Zimmern



Ergebnisse

- PV-Leistung: 466 MWp
- Jahresertrag: 459.305 MWh/a
- Ertrag: 45.931 MWh/a
bei 10 % Umsetzungsquote



2. Potenzialanalyse

Ergebnisse der Akteursbeteiligungen

■ Gasnetzbetreiber e-netz Südhausen AG:

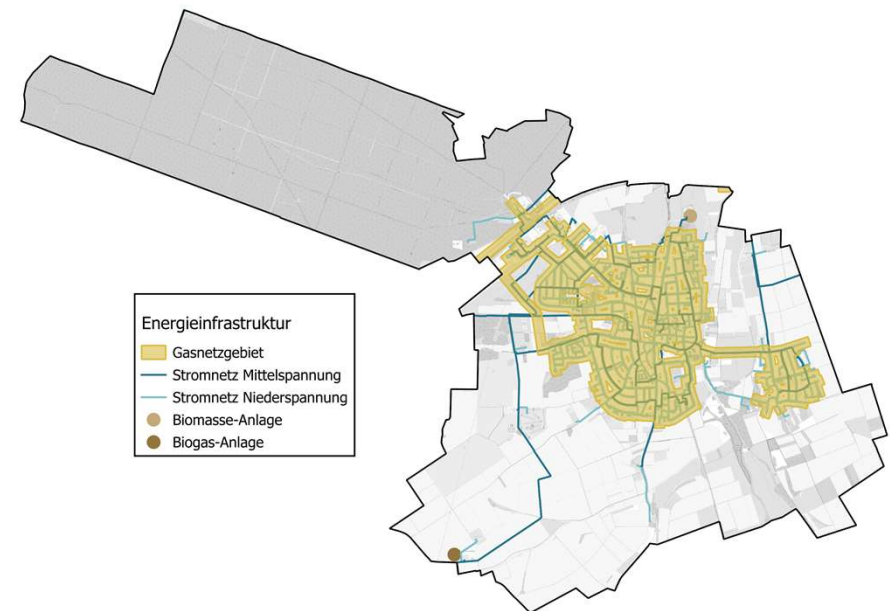
- Wasserstoff vorrangig für industrielle Prozesse, keine Ankerkunden in Groß-Zimmern
- Keine Anbindung an das Wasserstoffkernnetz
- Wasserstoff für Beheizung von Wohngebäuden zu teuer/ nicht verfügbar
- Gasnetzbetrieb bis zu gesetzlichen Fristen (2045)

■ Stromnetzbetreiber e-netz Südhausen AG:

- Regelmäßige Zielnetzplanung (mit Ergebnissen der KWP)
- Zusatzbelastung durch steigende Elektrifizierung (Wärmepumpen) wird durch Netzausbau ermöglicht



Gemeinde
Groß-Zimmern



2. Potenzialanalyse

Einordnung der Potenziale



Gemeinde
Groß-Zimmern



RELEVANZ FÜR GROß-ZIMMERN

LEGENDE

Hoch

Mittel

Gering

Photovoltaik Freiflächen

Industrielle Abwärme

Synergien mit
Nachbargemeinden

Solarthermie

Luftwärmepumpen

Wasserstoff

Photovoltaik Aufdach

Wärme aus Fließgewässer

Biomasse

Tiefe Geothermie

Abwasserwärme

Einsparungen durch
Sanierungen

Wind

Oberflächennahe
Geothermie

Kommunale Wärmeplanung in Groß-Zimmern

Wie läuft das Projekt ab?



Gemeinde
Groß-Zimmern

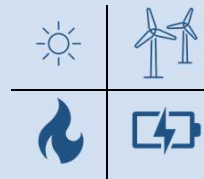


1. Analyse Ist-Zustand

Eignungsprüfung

Erhebung des aktuellen
Wärmebedarfs

Bewertung der vorhandenen
Infrastrukturen



2. Potenziale prüfen

Aufstellung aller
vorhandener Wärmequellen

Prüfung der Verfügbarkeit



3. Zieldefinition

Aufstellen von Szenarien

Festlegung eines Zielbildes
für die Kommune



4. Wärmewendestrategie

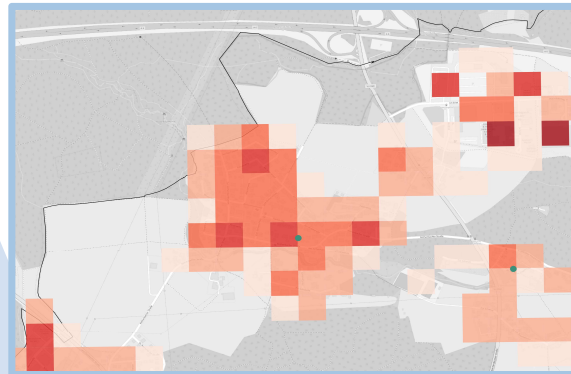
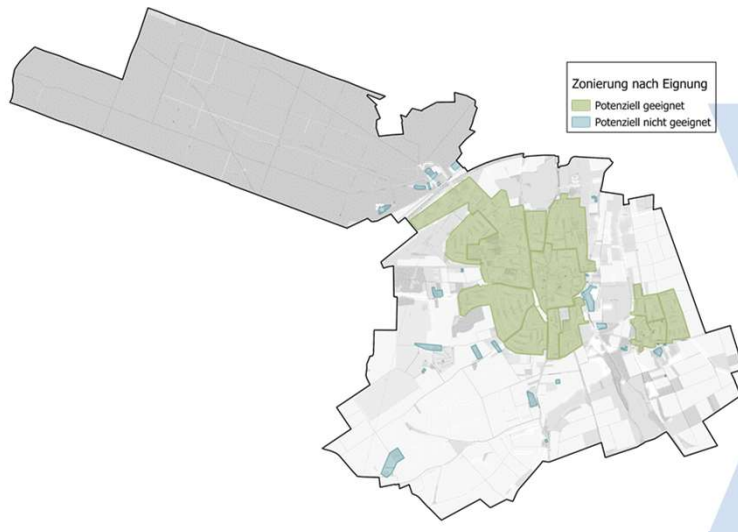
Erarbeitung von Strategien,
Konzepten und Maßnahmen
zum Erreichen des Zielbildes

3. Zieldefinition

Wärmeversorgungsgebiete definieren

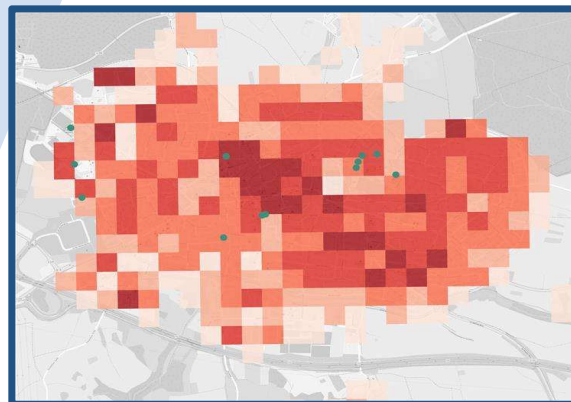


Gemeinde
Groß-Zimmern



Gebiet X – Dezentrales Gebiet

- Wärmeliniendichte: $<1.000 \text{ kWh/m}\cdot\text{a}$
- Ankerkunden: nicht vorhanden
- Erwartete Anschlussquote: gering
- Infrastruktur: Kein Gas- oder Wärmenetz



Gebiet Y - Wärmenetzgebiet

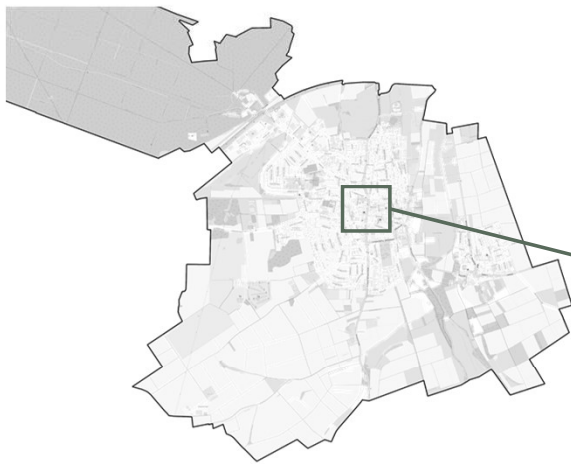
- Wärmeliniendichte: $1.800 \text{ kWh/m}\cdot\text{a}$
- Ankerkunden: vorhanden
- Erwartete Anschlussquote: hoch
- Infrastruktur: Gas- und Wärmenetz

3. Zieldefinition

Wärmenetzuntersuchungen



Gemeinde
Groß-Zimmern



GEBIET ORTSKERN GROß-ZIMMERN

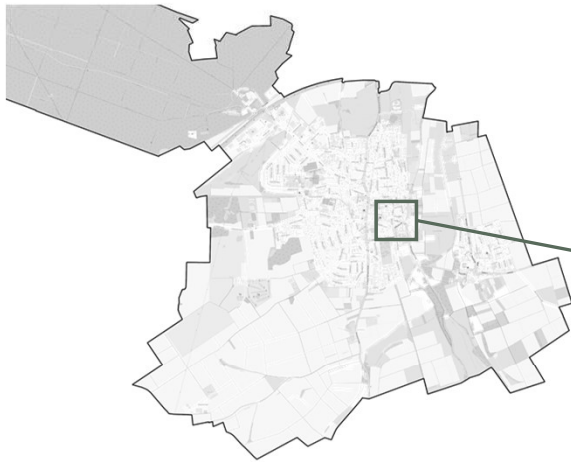
- Trassenlänge: 2.000 m
- Anzahl an Abnehmer: 70
- Wärmelinienichte: 1.808 kWh/m·a
- Wärmelinienichte bei 60% Anschlussquote: 1.085 kWh/m·a



POTENZIELLES WÄRMENETZGEBIET

3. Zieldefinition

Wärmenetzuntersuchungen



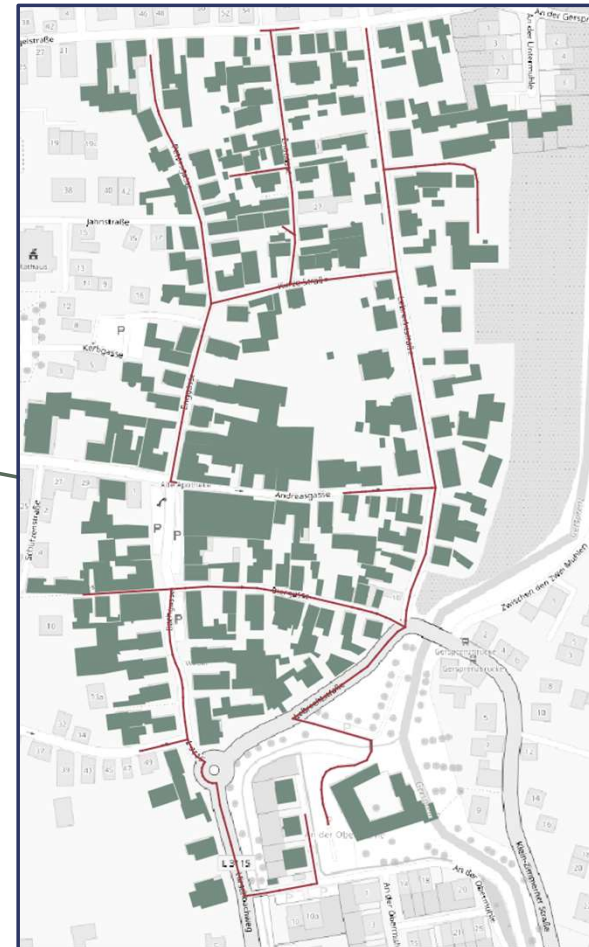
GEBIET AN DER OBERMÜHLE

- Trassenlänge: 2.100 m
- Anzahl an Abnehmer: 108
- Wärmeliniendichte: 2.035 kWh/m·a
- Wärmeliniendichte bei 60% Anschlussquote: 1.221 kWh/m·a



Gemeinde
Groß-Zimmern

INEV
ENERGIE. INNOVATION. EFFIZIENZ.



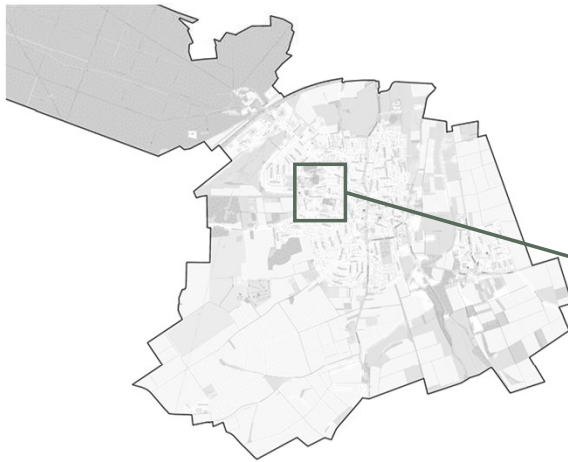
POTENZIELLES WÄRMENETZGEBIET

3. Zieldefinition

Wärmenetzuntersuchungen

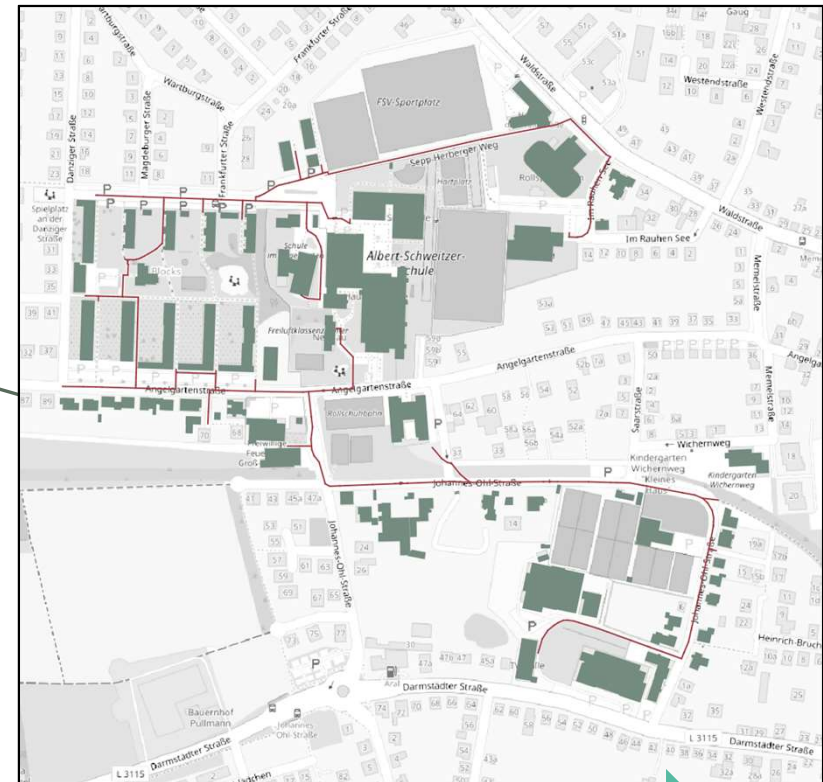


Gemeinde
Groß-Zimmern



GEBIET ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE

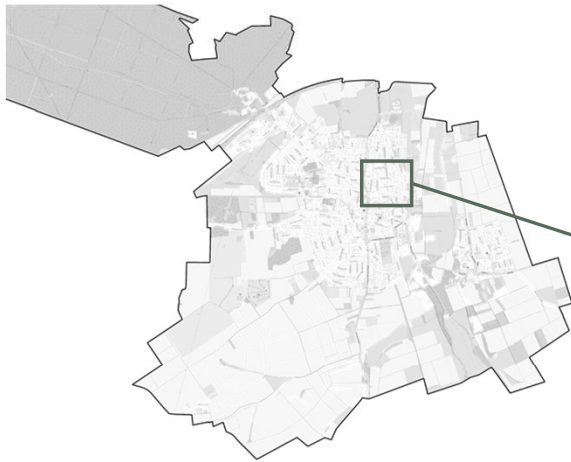
- Trassenlänge: 3.000 m
- Anzahl an Abnehmer: 72
- Wärmeliniendichte: 1.932 kWh/m·a
- Wärmeliniendichte bei 60% Anschlussquote: 1.159 kWh/m·a



POTENZIELLES WÄRMENETZGEBIET

3. Zieldefinition

Wärmenetzuntersuchungen

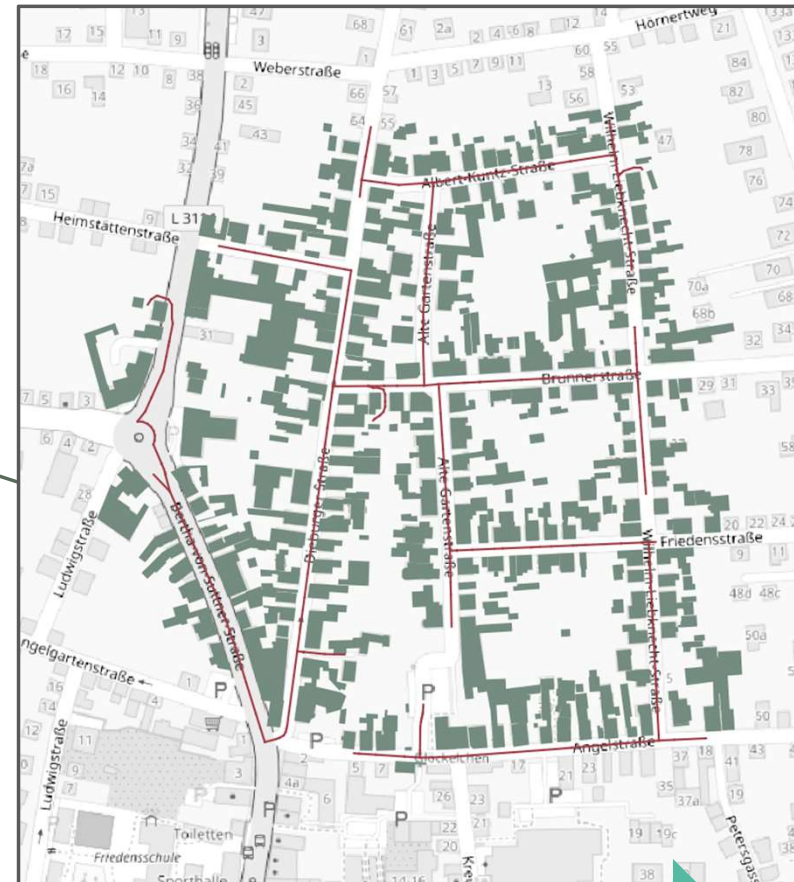


GEBIET WILHELM-LIEBKNECHT-STRASSE

- Trassenlänge: 3.000 m
- Anzahl an Abnehmer: 169
- Wärmelinienendichte: 1.810 kWh/m·a
- Wärmelinienendichte bei 60% Anschlussquote: 1.086 kWh/m·a



Gemeinde
Groß-Zimmern



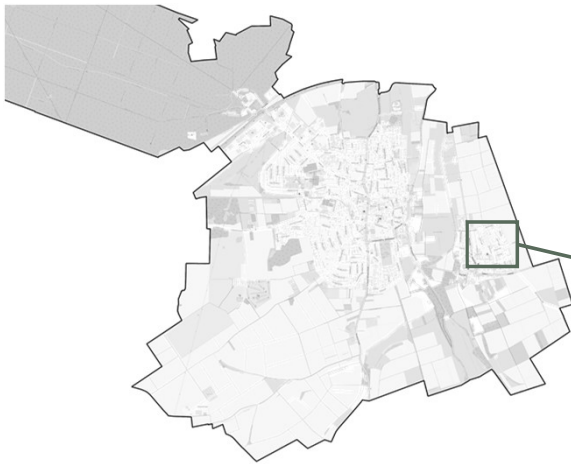
POTENZIELLES WÄRMENETZGEBIET

3. Zieldefinition

Wärmenetzuntersuchungen



Gemeinde
Groß-Zimmern



GEBIET KLEIN-ZIMMERN

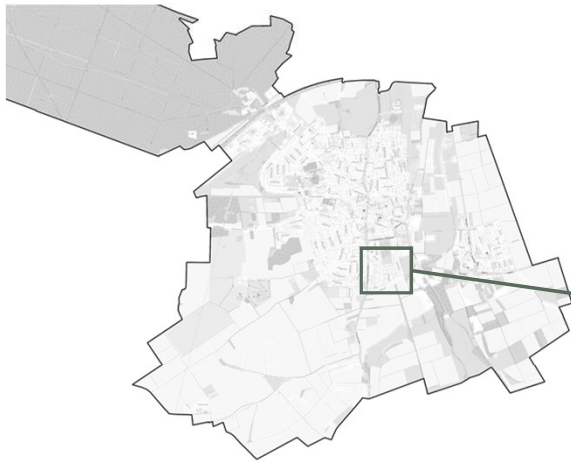
- Trassenlänge: 1.800 m
- Anzahl an Abnehmer: 80
- Wärmelinien-dichte: 1.623 kWh/m·a
- Wärmelinien-dichte bei 60% Anschlussquote: 974 kWh/m·a



PRÜFGEBIET

3. Zieldefinition

Wärmenetzuntersuchungen



GEBIET GROß-ZIMMERN SÜD

- Trassenlänge: 4.100 m
- Anzahl an Abnehmer: 166
- Wärmelinien-dichte: 1.485 kWh/m·a
- Wärmelinien-dichte bei 60% Anschlussquote: 891 kWh/m·a



Gemeinde
Groß-Zimmern






PRÜFGEBIET

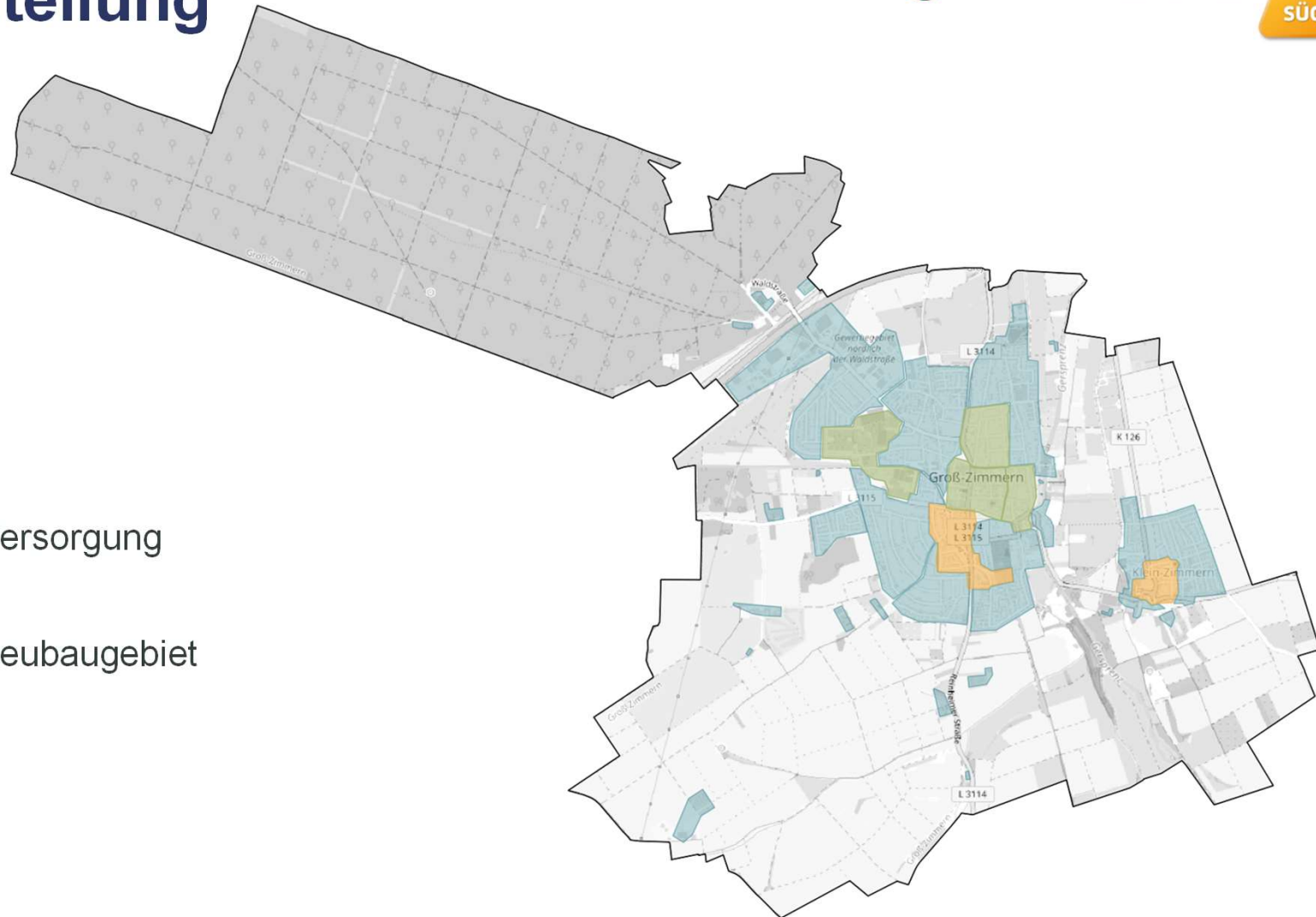
Gebietseinteilung



Gemeinde
Groß-Zimmern



-  Dezentrale Versorgung
-  Potenzielles
Wärmenetzneubaugebiet
-  Prüfgebiet



Kommunale Wärmeplanung in Groß-Zimmern

Wie läuft das Projekt ab?



Gemeinde
Groß-Zimmern

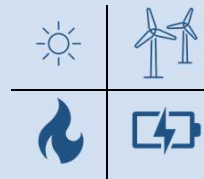


1. Analyse Ist-Zustand

Eignungsprüfung

Erhebung des aktuellen
Wärmebedarfs

Bewertung der vorhandenen
Infrastrukturen



2. Potenziale prüfen

Aufstellung aller
vorhandener Wärmequellen

Prüfung der Verfügbarkeit



3. Zieldefinition

Aufstellen von Szenarien

Festlegung eines Zielbildes
für die Kommune



4. Wärmewendestrategie

Erarbeitung von Strategien,
Konzepten und Maßnahmen
zum Erreichen des Zielbildes



**Was bedeutet die kommunale
Wärmeplanung für mich?**

Was bedeutet das Ergebnis der KWP für mich als Bürger?

Fragen

Meine Heizung ist kaputt,
was mache ich jetzt?

Was ist der Plan des
Gasnetzbetreibers?

Welche
Wärmeversorgungslösungen
sind in meinem Quartier
möglich?

Welche Möglichkeiten habe
ich in Zukunft zum Heizen



Gemeinde
Groß-Zimmern



Hilfestellung

Welche Gebiete eignen sich zukünftig
für Versorgung über ein Wärmenetz

Wie kann die Kommune
die Bürger unterstützen

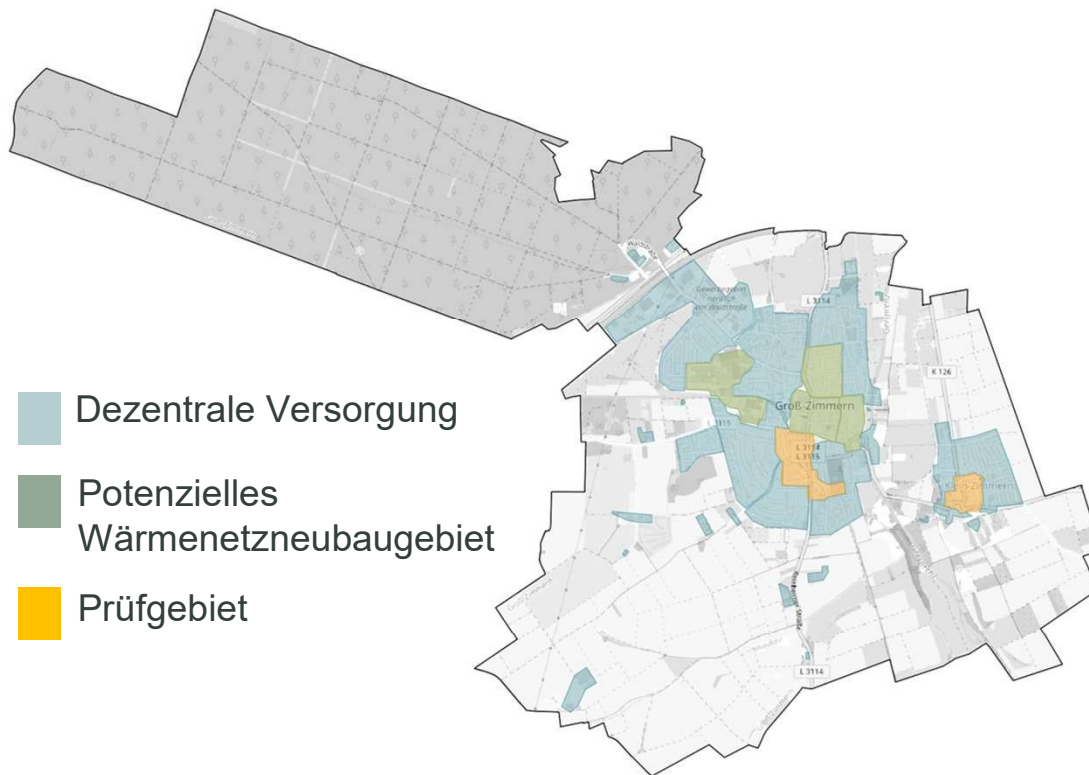
Wo hole ich mir Hilfe zum Thema
Sanierung oder Förderung

Welche Stadtgebiete eignen sich
für eine dezentrale Versorgung im Haus

Was bedeutet das Ergebnis der KWP für mich als Bürger?



Gemeinde
Groß-Zimmern



- KWP führt zu **keinem Zwang**, eine Technologie umzusetzen
- In potenziellen Wärmenetzgebieten müssen weitere Untersuchungen folgen
- Jeder kann sich **individuell für eine Heizungs-lösung** entscheiden
- Für individuelle Versorgung sind die Regeln aus dem GEG maßgeblich

Individuelles Beratungsangebot für Gebäudebesitzer



Gemeinde
Groß-Zimmern



**kostenfreie Erst-
Energieberatung im
Kreishaus Dieburg,
Landkreis DaDi und
Verbraucherzentrale**



<https://www.verbraucherzentrale-hessen.de/beratungsstellen/dieburg-energieberatung>

**Online
Beratungsangebot**



<https://www.lea-hessen.de/buergerinnen-und-buerger/ihr-zuhause-ihre-zukunft/>

**Online
Fördermittelauskunft**



<https://lea.foerdermittelauskunft.de/>

Energiespartipps

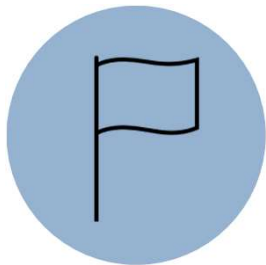


<https://www.lea-hessen.de/buergerinnen-und-buerger/hessen-spart-energie/>

Wie sehen die nächsten Schritte aus?

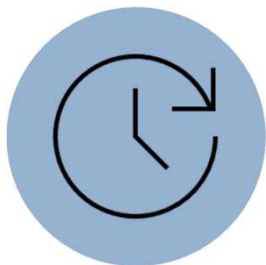


Gemeinde
Groß-Zimmern



Geplanter Projektabschluss März 2026

- Berechnung des Zielszenarios
- Ausformulierung der Umsetzungsstrategie
- Veröffentlichung aller Ergebnisse in Berichtform über den Internetauftritt der Gemeinde



Was kann nach dem Projekt folgen?

- Realisierung der im Wärmeplan vorgeschlagenen Maßnahmen
- Aktive Mitarbeit der Bevölkerung durch bspw. Nutzung von Beratungsangeboten
- Detaillierte Betrachtung der einzelnen Wärmeversorgungsgebiete

Weitere Informationen auf dem Internetauftritt der Gemeinde

Weitere Informationen



Gemeinde
Groß-Zimmern



- **Homepage der Gemeinde Groß-Zimmern:** laufende Veröffentlichung der Zwischenergebnisse sowie des finalen Wärmeplans.
gross-zimmern.de/leben-wohnen/umwelt/kommunale-waermeplanung/
- **Landesenergieagentur Hessen:** Zentrale Ansprechpartnerin bei Fragen rund um Energiewende und Klimaschutz. Energie- und Fördermittel-Erstberatung für Privatpersonen.
www.lea-hessen.de
- **Energieeffizienzexperten für Förderungen des Bundes:** bundesweites Verzeichnis nachweislich qualifizierter Fachkräfte für energieeffizientes und nachhaltiges Bauen und Sanieren.
www.energie-effizienz-experten.de

Weitere Informationen zu Förderungen, Beratung und zum Projekt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ansprechpartner

Gemeinde Groß-Zimmern
Bau- und Umweltamt
Klaus Keller

Rathausplatz 1
64846 Groß-Zimmern
Tel.: 06071-970230
E-Mail: keller@gross-zimmern.de

e-netz Südhessen AG
Team Energie & Produktkoordination
Vallerie Ritter

Dornheimer Weg 24
64293 Darmstadt
E-Mail: kommunale.waermeplanung@e-netz-suedhessen.de

**Institut für nachhaltige
Energieversorgung GmbH**
Christina Spiegel

Anton-Kathrein-Straße 1,
83022 Rosenheim
E-Mail: christina.spiegel@inev.de



Exkurs

Wärmeplanungs- und Gebäudeenergiegesetz



Gemeinde
Groß-Zimmern



? Wie kann die Wärmeversorgung klimaneutral gestaltet werden?
WÄRMEPLANUNGSGESETZ „WPG“

Verpflichtung zur
Erstellung eines
Kommunalen
Wärmeplans (KWP)

Alle Kommunen
Fertigstellung
KWP

01.01.2024

Bis spät.
30.06.2028

Ab spät.
01.07.2028

Ziel: Klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2045

65% Erneuerbare
Energien (EE)-Regel
Neubau

65% EE-Regel
Neubau in Baulücken
und **Bestand**
bei Heizungstausch

? Welche Heizung darf ich einbauen?
GEBÄUDEENERGIEGESETZ „GEG“

Kommunale Wärmeplanung

Ziel und Thema des Abends



Gemeinde
Groß-Zimmern

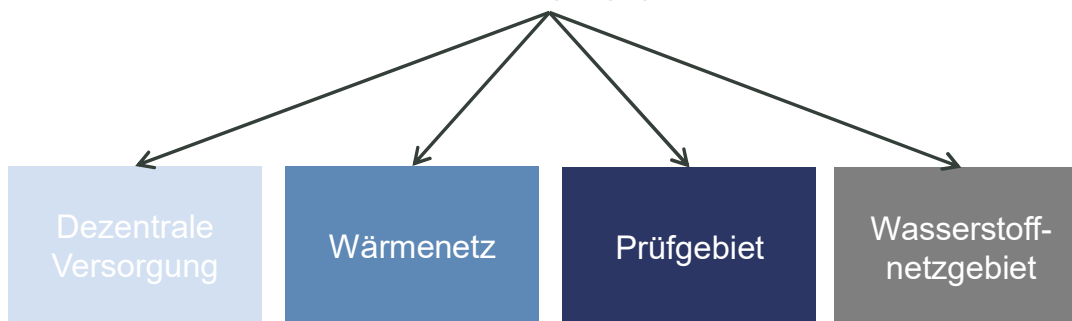


Die Kommunale Wärmeplanung ist ein strategisches Planungsinstrument mit Fokus auf den Wärmesektor.
Das Ziel ist die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung.



EINTEILUNG IN WÄRMEVERSORGUNGSGBIETE

Wärmeversorgungsgebiete



MASSNAHMEN- ENTWICKLUNG

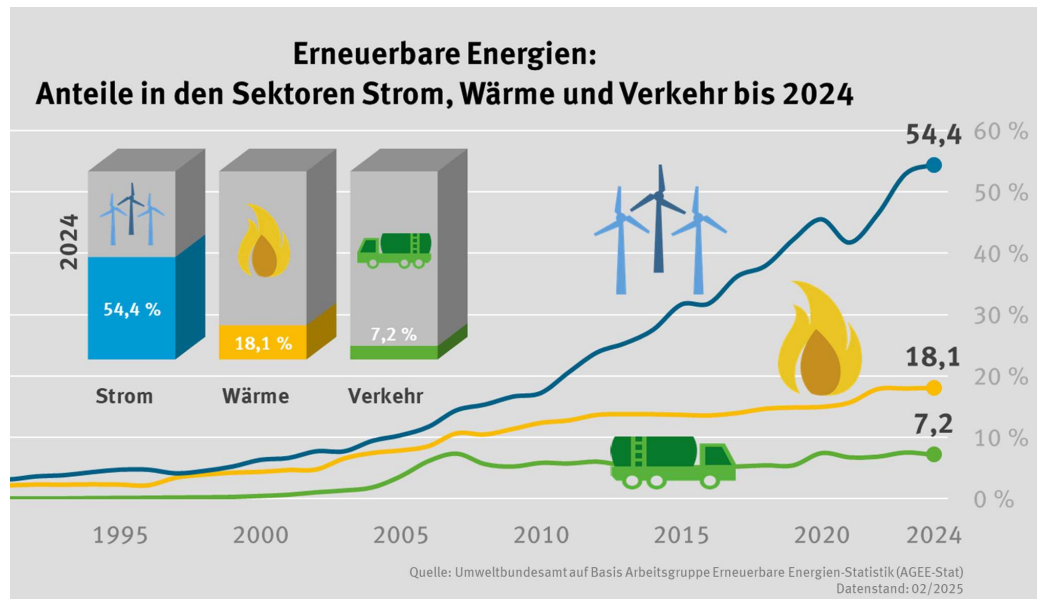
- Energieeinsparpotenzial
- Treibhausgaseinsparung
- Umsetzungszeitraum

HB2: Bereitstellung einer kommunalen Förderung für Bürgerinnen und Bürger Maßnahme 5. Beratung	
Zielgruppe Bürger	
Beschreibung Die Förderprogramme soll den Bürgerinnen und Bürgern helfen, eine Finanzierungslücke zu füllen, und ihnen attraktive Anreize zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen geben. Ziel der kommunalen Förderung kann die Reduktion von Treibhausgasen, die Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien (z.B. Errichtung von PV-Anlagen und Solarthermie), die Steigerung der Energieeffizienz (z.B. Sanierung von Gebäuden, Energieeffiziente Geräte), die Installation intelligenter Strom-Speicher sein.	
Beurteilung Die Gemeinde soll Feedback von einem transparenten und zielgerichteten Förderprogramm auflegen, um Bürger anzuregen, sich für Maßnahmen wie die Installation von Solaranlagen, Wärmepumpen, oder die energetische Gebäudesanierung zu begeistern. Das Programm wird den spezifischen Bedürfnissen der Bürger gerecht und stellt ihnen wertvolle Unterstützung zur Verfügung.	
Handlungsschritte zur Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung des Förderprogramms inklusive Master Kriterien für die Mittelvergabe • Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Bekanntmachung des Programms und zur Unterstützung bei der Antragstellung 	
Erwartung Errichtung eines Verfahrens zur Evaluierung der Wirksamkeit der geförderten Maßnahmen	
Förderkriterien: <ul style="list-style-type: none"> • Energieeffizienzmaßnahmen • Erneuerbare Energien • Gebäudesanierung • Errichtung von PV-Anlagen zur Deckung des Eigenstrombedarfs • Wirtschaftlichkeit, mögliche Anpassungen des Förderprogramms 	Zielgruppe Bürger
Erwartung Errichtung eines Verfahrens zur Evaluierung der Wirksamkeit der geförderten Maßnahmen	Beurteilung Die Gemeinde soll Feedback von einem transparenten und zielgerichteten Förderprogramm auflegen, um Bürger anzuregen, sich für Maßnahmen wie die Installation von Solaranlagen, Wärmepumpen, oder die energetische Gebäudesanierung zu begeistern. Das Programm wird den spezifischen Bedürfnissen der Bürger gerecht und stellt ihnen wertvolle Unterstützung zur Verfügung.
Handlungsschritte zur Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung des Förderprogramms inklusive Master Kriterien für die Mittelvergabe • Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Bekanntmachung des Programms und zur Unterstützung bei der Antragstellung 	Erwartung Errichtung eines Verfahrens zur Evaluierung der Wirksamkeit der geförderten Maßnahmen
Erwartung Errichtung eines Verfahrens zur Evaluierung der Wirksamkeit der geförderten Maßnahmen	Erwartung Errichtung eines Verfahrens zur Evaluierung der Wirksamkeit der geförderten Maßnahmen

Warum Kommunale Wärmeplanung?



Gemeinde
Groß-Zimmern



- Im Wärmesektor werden bisher nur geringe Anteile durch Erneuerbare Energien gedeckt
- Einführung des Wärmeplanungsgesetz, um den Anteil zu erhöhen
 - Strategisches Instrument
- Kommunale Verpflichtung
 - Transport von Wärme geht mit hohen Verlusten einher
 - Strukturelle Besonderheiten berücksichtigen

01. Januar 2024 in Kraft treten des Wärmeplanungsgesetz

Was ist ein Wärmeplan?



Gemeinde
Groß-Zimmern



ZIEL



Dekarbonisierung der Wärmeversorgung (Klimaneutralität bis 2045)

ERGEBNIS



Individueller Maßnahmenkatalog & Einteilung in Wärmeversorgungsgebiete

STRATEGISCHES PLANUNGSINSTRUMENT MIT FOKUS AUF WÄRMESEKTOR

4. Wärmewendestrategie Maßnahmenentwicklung

-Ausblick



Gemeinde
Groß-Zimmern



Kommunale Wärmeplanung
der Rohrdorf

Ergänzende Umstellung auf erneuerbare Energieträger zur Wärmeversorgung in den kommunalen Liegenschaften

Verbrauchen & Vorbild

Investiv

Mit dieser Maßnahme sollen alle kommunalen Einrichtungen auf eine Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energieträgern umgestellt werden. So kann die Gemeinde Rohrdorf ihrer Vorbildfunktion nachkommen und zukünftigen Preissteigerungen fossiler Energieträger entgegenwirken.

Beschreibung

Durch die schrittweise Umstellung der Wärmeversorgung in kommunalen Liegenschaften auf erneuerbare Energieträger soll der fossile Energieeinsatz konsequent reduziert werden. Grundlage ist eine systematische Analyse der bestehenden Wärmeerzeugungsanlagen, deren Alter, Effizienz und CO₂-Emissionen. Darauf aufbauend werden konkrete Maßnahmen zur Integration erneuerbarer Systeme wie Wärmepumpen, Solarthermie oder Biomasseanlagen entwickelt. Die Umsetzung erfolgt vorrangig in Liegenschaften mit hohem Energieverbrauch oder Sanierungsbedarf und orientiert sich an technischen, wirtschaftlichen und betrieblichen Kriterien. Ziel ist es, die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand zu stärken, den kommunalen CO₂-Fußabdruck zu verringern und die Wärmewende aktiv mitzugestalten.

Handlungsschritte zur Umsetzung

- Priorisierung der Gebäude
- Identifikation einer geeigneten Versorgung
- Akquise von Fördermitteln
- Identifikation von Installateuren
- Umrüstung des Wärmeversorgers

Zielgruppe

- Liegenschaftsverantwortliche

Initiatoren und Akteure

- Hauptverantwortlich
- Gebäudemanagement

Finanzierungsansatz

- Eigenmittel und Förderung BEG

Aufwand und Bewertung

Investitionskosten

Ca. 100.000 €

Zeitlich

langfristig

Priorität

hoch

Energieeinsparung

33 MWh

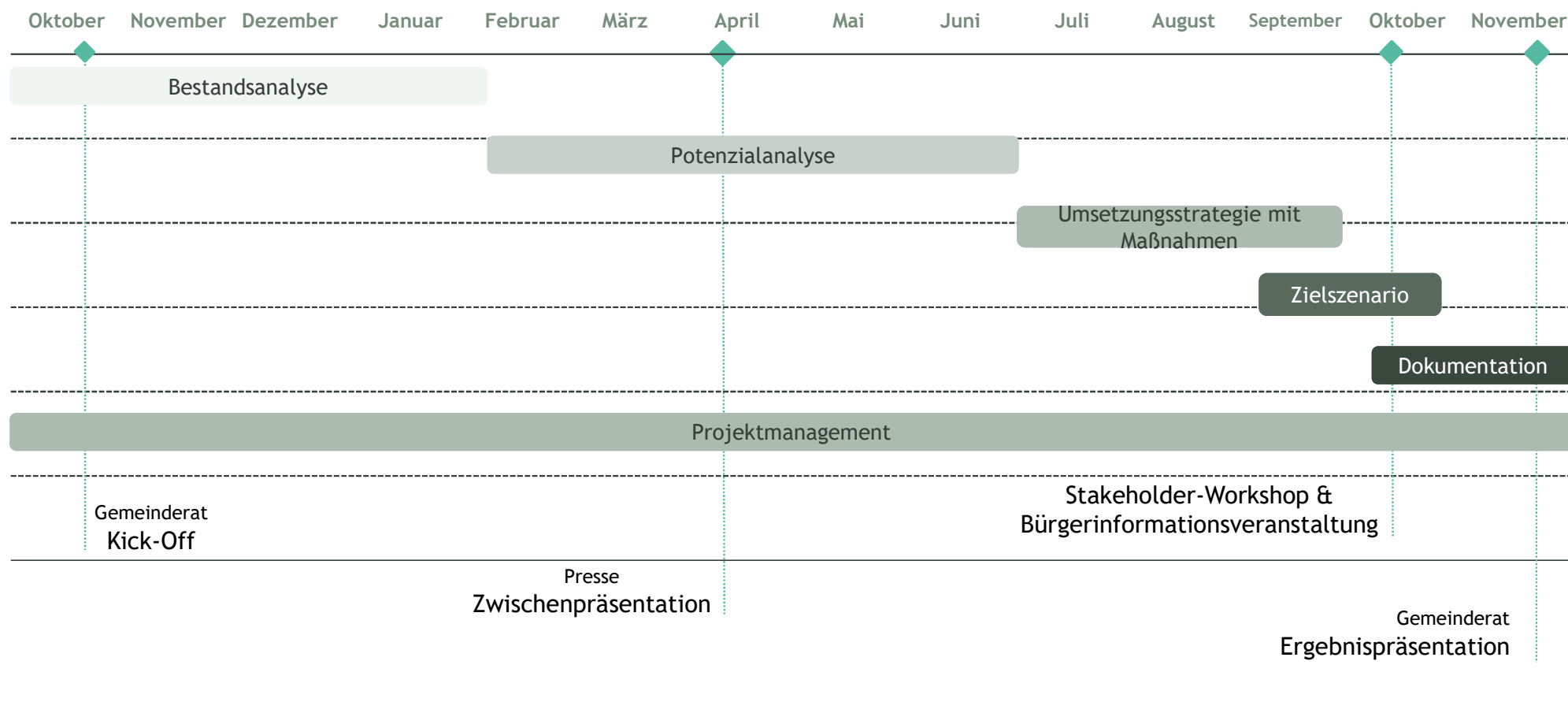
THG-Reduktion

10 tCO₂eq

STECKBRIEF – MAßNAHME

- Maßnahme: Aufbau eines Wärmenetzes
- Theoretisches Einsparpotenzial: XX MWh/a
- Technisches Einsparpotenzial: XX MWh/a
- Treibhausgaseinsparung: XXX tCO₂eq/a
- Umsetzungszeitraum: X Jahre

ZEITPLAN

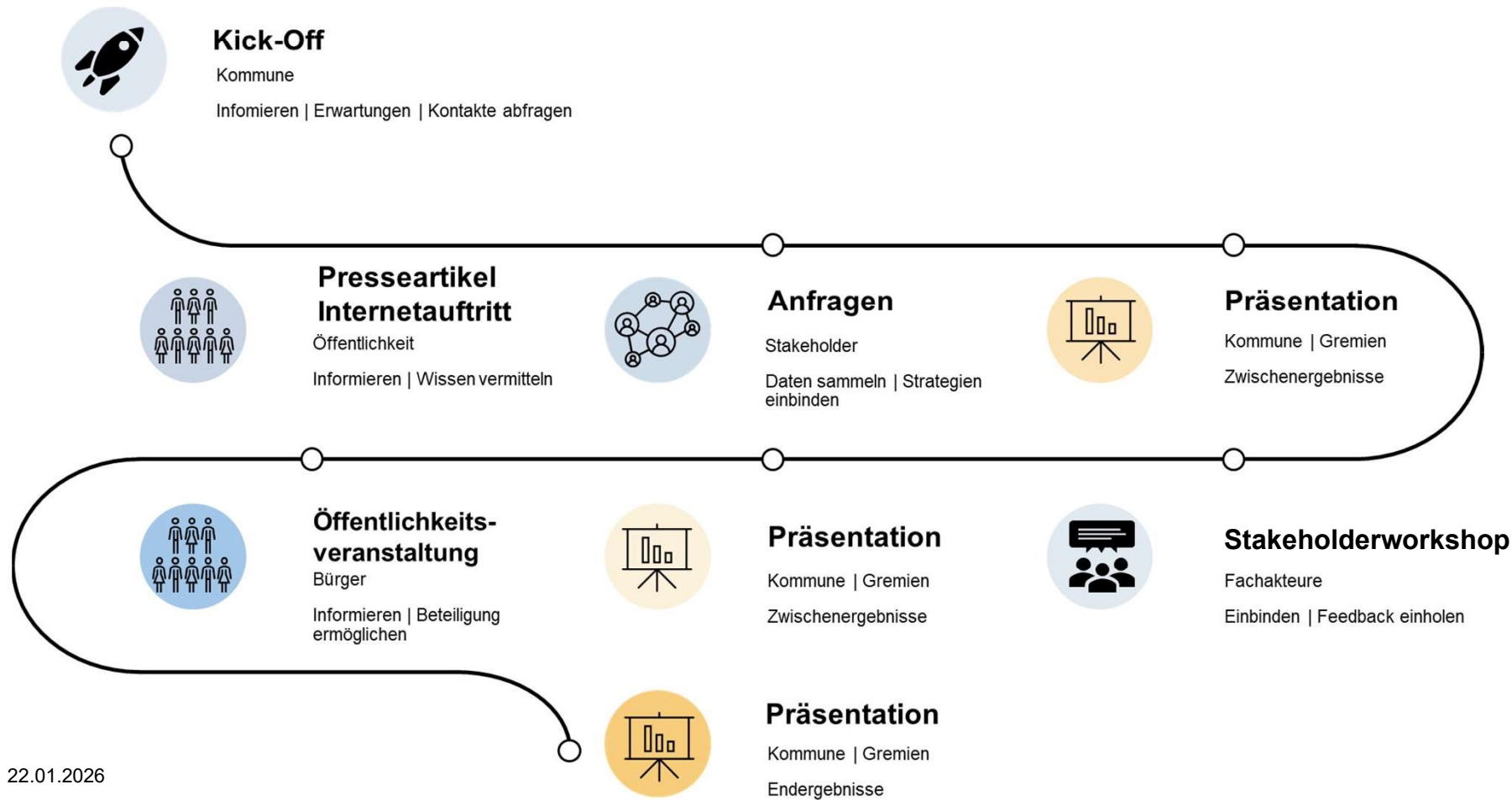


Kommunale Wärmeplanung

Beteiligung



Gemeinde
Groß-Zimmern



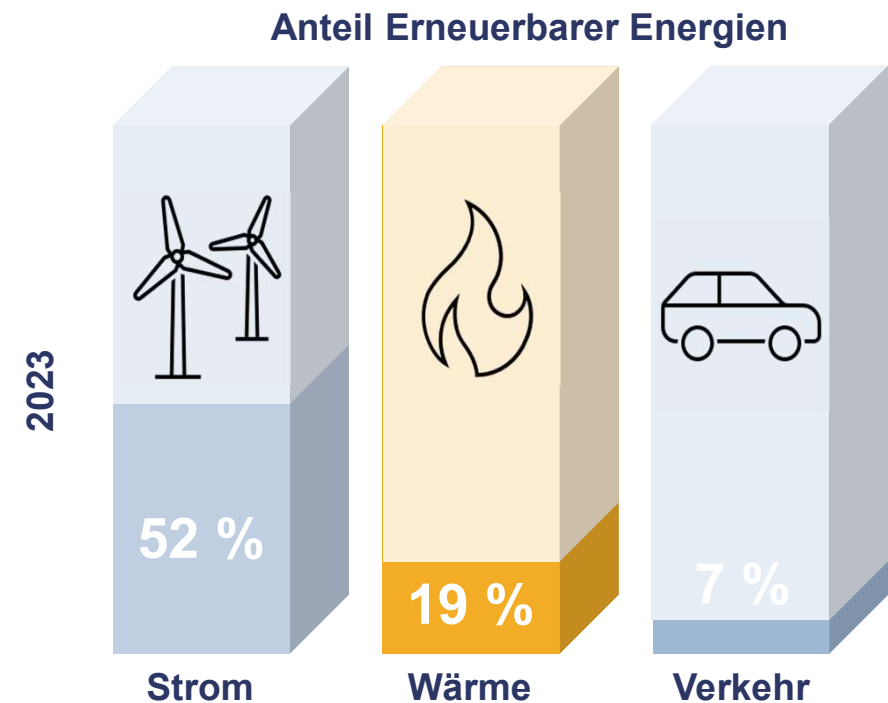
Herausforderung Wärmeversorgung

Einsatz erneuerbarer Energien steigern

- Im Wärmesektor werden bisher nur geringe Anteile durch Erneuerbare Energien gedeckt
- Einführung des Wärmeplanungsgesetz, um den Anteil zu erhöhen
 - Strategisches Instrument
- Kommunale Aufgabe
 - Transport von Wärme geht mit hohen Verlusten einher



Gemeinde
Groß-Zimmern



Kommunale Wärmeplanung

Grenzen der Wärmeplanung



Gemeinde
Groß-Zimmern



INHALT

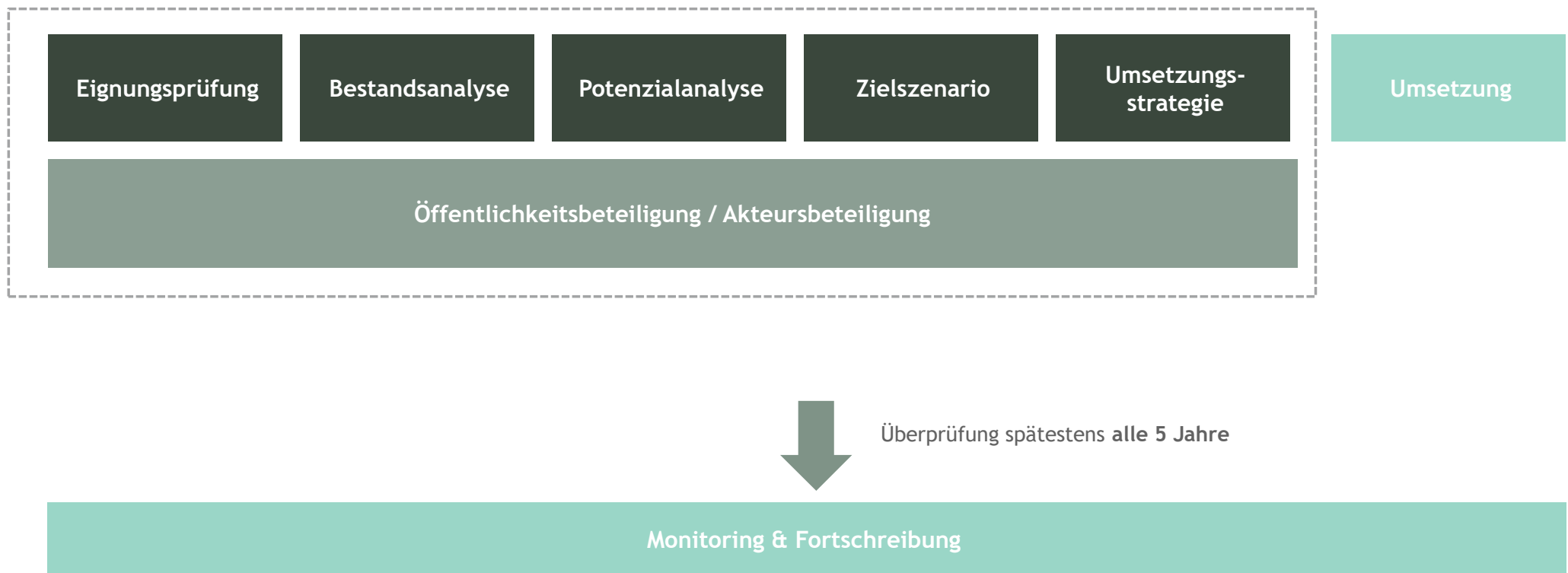
- ✓ Transformationspfad
- ✓ Planungssicherheit
- ✓ Zentraler Baustein der Energiewende
- ✓ Umsetzungsoptionen

GRENZEN

- ✗ Umsetzungsplanung
- ✗ Detailplanung zur technisch-wirtschaftlichen Umsetzung
- ✗ Gebäudescharfe Empfehlungen & Vorschriften
- ✗ Verpflichtung zum Bau eines Wärmenetzes

Schafft Rahmenbedingungen für eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung

DIE INHALTE DER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG



EINORDNUNG DER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Dezentrale Versorgung

Wärmenetz

Wasserstoffnetz

Prüfgebiet

Gebiet 1

Machbar-
keitsstudie
nach BAFA
Modul 1



Realisierung

Gebiet 2

Quartiers-
konzept
nach
KfW 432



Gebiet 3

Gebiet 4

Quartiers-
konzept
nach
KfW 432



Realisierung

Gebiet 5

Gebiet 6

Machbar-
keitsstudie
nach BAFA
Modul 1



Realisierung

Gebiet 7

Machbar-
keitsstudie
nach BAFA
Modul 1



Unternehmensvorstellung

E-netz Südhessen AG

Vier Regionalstellen – kundennah für Kommunen, Bürger, Bauherren und Gewerbe

660 Mitarbeitende inkl. 120 Auszubildende bei der e-netz Südhessen – rund 2.200 im ENTEGA Unternehmensverbund

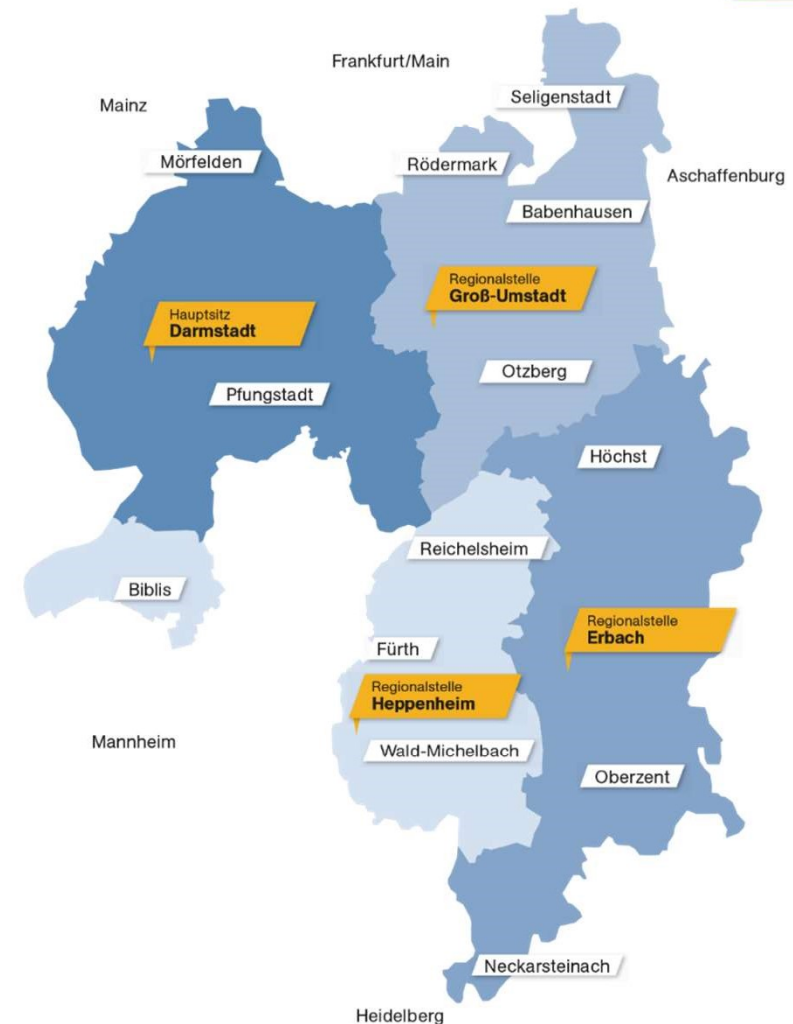
Kompetenzpartner und Impulsgeber für Kommunen, Wirtschaft, Fachbetriebe und Forschungseinrichtungen – rund um innovative Energielösungen

Nicht reguliertes Drittgeschäft, um Kommunen mit Dienstleistungen zu unterstützen

Im Bereich kommunale Infrastruktur – Kompetenzen rund um die Bauland- und Flächenentwicklung, Beteiligung & Kommunikation sowie energetische Konzepte



Gemeinde
Groß-Zimmern



Unternehmensvorstellung

Institut für nachhaltige Energieversorgung

GEGRÜNDET IN

2017

mit Sitz in Rosenheim

SEIT OKTOBER

2024

Teil von **bayernwerk**

UNSERE KERNKOMPETENZEN

INDIVIDUELLE BERATUNG GANZHEITLICHE ANSÄTZE

digitale Lösungen

WIR BERATEN ÜBER

100

Kunden deutschlandweit

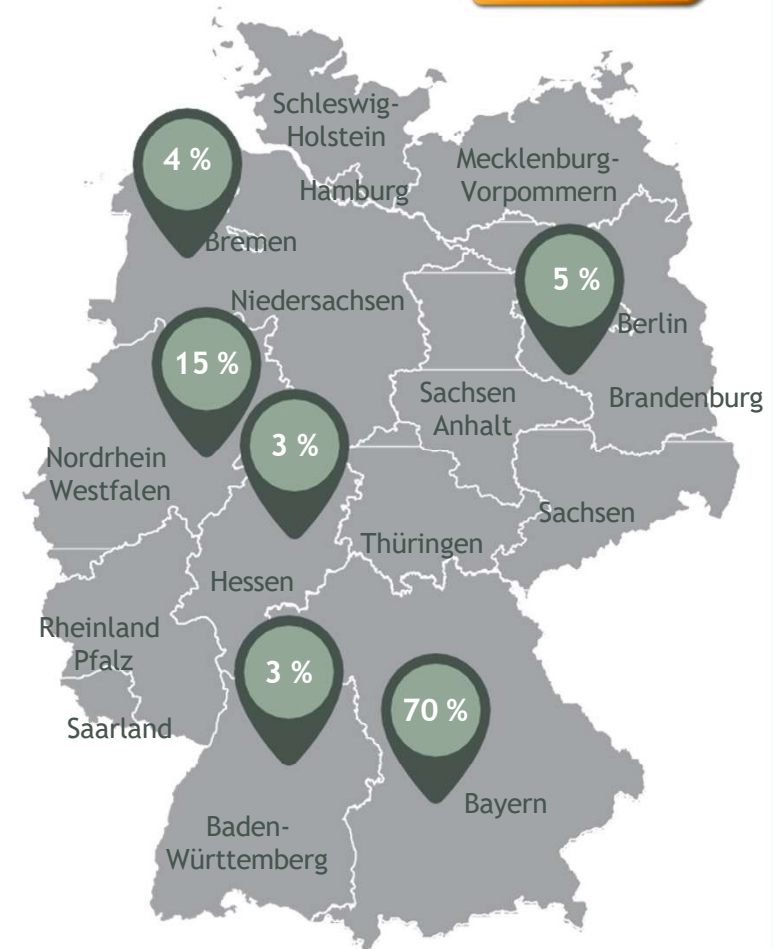
UNSER TEAM

40

MITARBEITER:INNEN



Gemeinde
Groß-Zimmern



WIE GEHT ES WEITER?

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

→ Veröffentlichung des Berichts

WÄRMEVERSORGUNGSGEBIETE

→ Machbarkeitsstudien/
Quartierskonzepte

INDIVIDUELLE BERATUNG

→ Information und Beratung durch ?

Dezentrale Versorgung

Wie geht es weiter?

- Sind Ihnen weitere Informationen zu den Gebieten bekannt?
- Welche Chancen oder Risiken sehen Sie?
- Wurden bereits Maßnahmen zur Energieeffizienz (z. B. Dämmung) umgesetzt? (privat und öffentlich) Welche Probleme/Hemmnisse bestehen?



Gemeinde
Groß-Zimmern

